

Erklärungen und Vergleiche

I. Vom Drachen und vom Teufel, von Riesen und Zwergen

Dr. Richard Beitzl weist in der Motivbetrachtung der von ihm herausgegebenen Vonbun'schen Sagen aus Vorarlberg auf die Entstehung der Vorstellung vom Drachen hin.

Das Wort Drache kommt aus dem Lateinischen in unsere Sprache und spielt in den Sagen des Mittelalters, besonders in Form von Drachenkämpfen, eine grosse Rolle. Die Vorstellungen unserer Sagen stammen in erster Linie von den Drachenbildern der biblischen Sprache, und bald mischen sich diese Vorstellungen mit dem Bilde des Teufels. Luther braucht die Worte Drache, Teufel und Schlange in gleichem Sinn.

DER LINDWURM (1)

Wir haben hier noch die alte deutsche Bezeichnung «Lindwurm». Der Versuch, den Drachen in einem Netze zu fangen, ist in der Sage nicht unbedingt so auszulegen, als sollte ein Drachenkampf vermieden werden (der in der Heldensage und christlich-ritterlichen Legende z. B. vom heiligen Georg immer wieder vorkommt), sondern er deutet auf das Bewusstsein hin, dass der Drache unverwundbar und untötbar ist.

Gebet und Gelübde zu Maria bringen die Hilfe aus der Not: Der Glaube ist stärker als das Untier und stärker als die menschliche Macht.